



Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2003

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung

I n h a l t

Seite

Vorbemerkungen	3
Begriffe	4

Tabellen

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1983 – 2003	5
2. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Kulturarten und Verwaltungsbezirken	6
3. Nutzung des Ackerlandes der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Fruchtarten und Verwaltungsbezirken	8

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	p	vorläufige Zahl
-	nichts vorhanden (genau Null)	r	berichtigte Zahl
.	Zahl unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	ha	Hektar
...	Angabe fällt später an	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug		
D	Durchschnitt		
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist		

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält das endgültige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2003. Die Erhebung der Anbauflächen findet alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2003) und in den Zwischenjahren repräsentativ statt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Erhebungsmerkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415).

Bei der Bodennutzungshaupterhebung wird ab dem Jahr 1999 nur noch die Nutzung der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach Kultur- und Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe dargestellt. Bei regionaler Gliederung erfolgt der Nachweis der Ergebnisse nach dem so genannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Der Erhebungsbereich umfasst Betriebe mit mindestens 2 ha LF oder 10 ha und mehr Waldfläche (WF) oder mit mindestens

- jeweils 8 Rindern oder 8 Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag steht, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Da die Bodennutzungshaupterhebung 2003 allgemein stattfand, enthält diese Veröffentlichung auch Kreisergebnisse. Ausgewählte Ergebnisse über die Bodennutzung auf Gemeindeebene sind aus dem im Statistischen Landesamt eingerichteten Landesinformationssystem (LIS) abrufbar.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Anbauflächen aus den Bodennutzungshaupterhebungen seit 1999 mit denen früherer Erhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise eingeschränkt. Zwischen 1979 und 1998 erstreckte sich der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung auf

- Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprachen,
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha,
- Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurden,
- sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut wurden.

Vor 1979 waren die Betriebe auskunftspflichtig, wenn sie über eine Gesamtfläche von 0,5 ha verfügten, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde.

Aufgrund neuerer Anbauentwicklungen wurde der Merkmalskatalog mehrfach erweitert, so dass nicht für alle Fruchtarten Vergleichsergebnisse aus früheren Jahren vorliegen. Zu beachten ist auch, dass ein Vergleich der Obstanlagen aus der Bodennutzungshaupterhebung und aus der Obstanbauerhebung aufgrund abweichender Erhebungsbereiche und wegen der Einbeziehung der Beerenobstanlagen in den Nachweis der Obstanlagen bei der Bodennutzungshaupterhebung nicht möglich ist. Im Gegensatz zur Gemüseanbauerhebung wird der Mehrfachanbau von Gemüse auf der gleichen Fläche nicht erfasst. Eine Vergleichbarkeit der Gemüseanbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung und der Bodennutzungshaupterhebung ist daher nicht gegeben.

Detaillierte Daten über die Nutzung der Bodenflächen außerhalb der Landwirtschaft fallen im Rahmen der Flächenerhebung an. Hierzu gehören u. a. Angaben über die Gebäude- und Freiflächen, Erholungsflächen, Verkehrsflächen und Wasserflächen. Die Daten sind in statistischen Berichten veröffentlicht bzw. im LIS verfügbar. Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung erfolgt hier der Nachweis der Flächen nach der Belegenheit (Belegenheitsprinzip).

Begriffe

Ackerfutterpflanzen

Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe, ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Fruchtart

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart (z.B. Weizen, Kartoffeln).

Hackfrüchte

Kartoffeln, Zuckerrüben, Runkelrüben und andere Hackfrüchte (z.B. Futtermöhren, Kohlrüben, Futter- und Markstammkohl).

Handelsgewächse

Raps und Rüben, Flachs (Lein), Körner Sonnenblumen, andere Ölfrüchte (z.B. Körnersenf, Sojabohnen), Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen und alle anderen Handelsgewächse (z.B. Hanf, Kenaf, Chinaschilf, Buchweizen, Zichorie, Hirse und Kanariensaat).

Hülsenfrüchte

Futtererbsen und Ackerbohnen zur Körnergewinnung sowie andere Hülsenfrüchte zum Ausreifen.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung (z.B. Ackerland, Rebfläche).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Flachs und Sonnenblumen zur Körnergewinnung.

Rebfläche

Neben der bestockten Rebfläche (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) gehören hierzu auch nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen.

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1983 – 2003

Kultur-, Fruchtart	1983	1987	1991	1995	1999 ¹⁾	2003 ¹⁾
	ha					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	735 201	720 285	716 588	720 692	715 831	706 537
Ackerland	427 780	421 248	415 811	400 757	398 938	390 592
Getreide ohne Mais ²⁾	332 538	308 213	280 347	254 137	243 917	238 871
Getreide einschl. Mais ²⁾	335 994	311 192	283 720	257 882	248 356	245 573
Weizen	113 397	103 822	88 765	85 289	82 462	87 106
Winterweizen	109 625	93 311	82 814	82 629	77 023	83 309
Sommerweizen	3 772	3 048	1 777	1 808	3 641	2 586
Hartweizen (Durum)	.	7 463	4 174	852	1 797	1 211
Triticale	.	4 951	6 825	11 012	12 128	14 693
Roggen	28 010	27 738	18 489	20 644	12 773	8 526
Wintermenggetreide	1 037	1 349	911	1 807	2 072	3 138
Gerste	137 030	128 358	136 484	113 256	117 604	112 037
Wintergerste	49 482	48 106	38 253	33 296	32 411	33 083
Sommergerste	87 548	80 252	98 231	79 959	85 193	78 954
Hafer	44 993	35 674	24 462	18 346	13 726	11 151
Sommernenggetreide	8 071	6 321	4 411	3 783	3 152	2 220
Körnermais	3 456	2 565	3 062	3 425	4 349	6 577
Corn-Cob-Mix	.	414	311	321	90	125
Hackfrüchte	44 383	39 400	36 357	35 672	34 537	30 945
Kartoffeln	12 895	11 405	10 699	11 133	10 434	8 771
Frühkartoffeln	3 703	4 009	3 580	4 318	3 964	3 210
Spätkartoffeln	9 192	7 396	7 119	6 815	6 470	5 561
Zuckerrüben	22 012	21 802	22 624	23 051	23 300	21 740
Runkelrüben	8 404	5 773	2 833	1 382	648	359
Hülsenfrüchte	851	7 145	2 432	2 753	4 527	4 184
Futtererbsen	.	5 438	1 733	2 165	4 229	3 805
Ackerbohnen	405	1 161	446	307	156	155
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	4 204	4 919	6 182	8 048	10 023	11 500
Handelsgewächse	11 386	27 591	40 443	27 456	39 147	36 213
Ölfrüchte	.	25 946	38 784	25 857	36 313	33 207
Raps und Rübsen	10 027	21 862	28 719	22 131	32 117	32 353
Winterraps	9 544	20 997	27 986	20 149	29 769	31 271
Flachs (Lein) zur Körner- und Fasergewinnung	.	189	178	1 067	2 712	151
Körner Sonnenblumen	.	.	9 540	2 463	1 339	623
Tabak	1 015	1 049	917	849	1 134	1 225
Ackerfutterpflanzen	29 636	30 234	24 376	26 393	33 031	29 439
Klee und Klee gras	5 737	4 899	3 807	5 514	7 618	5 773
Luzerne	1 946	1 871	1 147	960	868	527
Grasanbau	3 431	4 627	3 353	4 736	8 485	5 803
Silomais	18 024	17 803	15 438	14 700	15 363	16 313
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird, einschl. sonstige Brache ³⁾	.	.	22 301	42 553	29 317	32 738
Obstanlagen	6 646	6 304	6 234	6 422	6 335	5 996
Rebfläche	67 629	67 026	67 558	66 565	65 910	64 508
Baumschulen	714	1 039	895	923	733	678
Dauergrünland	230 272	223 202	224 678	244 554	242 762	243 907
Wiesen	103 342	96 633	97 821	85 116	74 898	62 102
Mähweiden	73 142	80 586	87 488	114 232	125 471	142 663
Weiden	46 068	38 922	33 538	38 911	37 997	35 357
Hutungen	7 720	7 061	5 831	6 295	4 395	3 785
Übrige LF	2 160	1 466	1 412	1 471	1 153	857

1) Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkt. - 2) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 3) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen, dieser ist der jeweiligen Fruchtart zugeordnet.

2. Bodennutzung der landwirtschaftlichen

Schl.- Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich				
		insgesamt	da-			
			Ackerland	Obstanlagen	Rebfläche	Baumschulen
111	Kreisfreie Stadt Koblenz	2 036	1 637	139	40	4
131	Landkreise Ahrweiler	19 840	8 790	290	457	15
132	Altenkirchen (Ww.)	16 480	4 111	1	-	20
133	Bad Kreuznach	32 044	20 012	59	5 021	17
134	Birkenfeld	20 347	9 567	2	.	6
135	Cochem-Zell	23 276	16 265	52	1 535	.
137	Mayen-Koblenz	36 870	30 947	598	246	54
138	Neuwied	16 815	6 471	33	70	55
140	Rhein-Hunsrück-Kreis	36 698	25 204	55	130	.
141	Rhein-Lahn-Kreis	26 581	19 098	34	51	7
143	Westerwaldkreis	27 266	6 877	4	-	185
211	Kreisfreie Stadt Trier	1 865	866	13	283	25
231	Landkreise Bernkastel-Wittlich	35 261	15 122	49	3 751	37
232	Bitburg-Prüm	80 111	30 260	24	-	15
233	Daun	30 481	7 856	3	-	.
235	Trier-Saarburg	33 854	15 604	157	3 497	12
311	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	2 646	2 568	.	11	-
312	Kaiserslautern	949	662	.	-	.
313	Landau i. d. Pfalz	2 290	766	34	1 400	.
314	Ludwigshafen am Rhein	1 888	1 846	.	-	.
315	Mainz	4 750	3 475	898	309	14
316	Neustadt a. d. Weinstr.	3 369	1 124	40	1 845	8
317	Pirmasens	1 051	656	-	-	.
318	Speyer	596	533	.	2	-
319	Worms	6 968	4 823	139	1 865	4
320	Zweibrücken	2 982	2 005	.	-	.
331	Landkreise Alzey-Worms	41 813	28 082	109	13 257	49
332	Bad Dürkheim	16 962	7 087	695	8 436	9
333	Donnersbergkreis	32 325	26 634	78	386	11
334	Germersheim	16 501	14 338	150	524	11
335	Kaiserslautern	17 127	9 494	17	-	.
336	Kusel	24 139	13 124	24	-	.
337	Südliche Weinstraße	23 185	10 103	345	10 534	.
338	Rhein-Pfalz-Kreis	15 837	15 055	75	.	13
339	Mainz-Bingen	32 173	18 364	1 862	10 598	50
340	Südwestpfalz	19 157	11 167	9	-	.
Rheinland-Pfalz		706 537	390 592	5 996	64 508	678
Kreisfreie Städte		31 391	20 959	1 271	5 755	89
Landkreise		675 146	369 633	4 725	58 753	589

Betriebe 2003 nach Kulturarten und Verwaltungsbezirken

genutzte Fläche (LF)					Verwaltungsbezirk	Schl.- Nr.
runter						
Dauergrünland						
zusammen	davon					
	Wiesen	Mähweiden	Weiden	Hutungen		
ha						
215	79	77	59	1	Kreisfreie Stadt Koblenz	111
					Landkreise	
10 253	1 469	6 653	1 979	152	Ahrweiler	131
12 335	1 341	9 342	1 604	48	Altenkirchen (Ww.)	132
6 898	3 653	1 931	1 164	150	Bad Kreuznach	133
10 741	4 083	5 242	1 230	186	Birkenfeld	134
5 334	2 217	2 367	713	38	Cochem-Zell	135
5 006	1 835	2 160	748	263	Mayen-Koblenz	137
10 163	1 456	6 509	2 149	50	Neuwied	138
11 244	5 722	3 886	1 558	77	Rhein-Hunsrück-Kreis	140
7 355	2 660	3 651	907	136	Rhein-Lahn-Kreis	141
20 181	5 692	11 074	3 137	277	Westerwaldkreis	143
					Kreisfreie Stadt Trier	211
656	165	277	206	8	Landkreise	
					Bernkastel-Wittlich	
16 245	5 131	8 358	2 581	176	Bitburg-Prüm	231
49 774	4 771	38 639	5 996	369	Daun	232
22 594	1 067	20 265	1 140	122	Trier-Saarburg	233
14 539	3 630	8 047	2 598	264	Kreisfreie Städte	
					Frankenthal (Pfalz)	
.	5	.	29	.	Kaiserslautern	311
267	109	121	32	.	Landau i. d. Pfalz	312
80	48	19	11	2	Ludwigshafen am Rhein	313
.	21	.	.	-	Mainz	314
52	32	2	17	.	Neustadt a. d. Weinstr.	315
344	129	94	120	1	Pirmasens	316
389	164	97	117	.	Speyer	317
59	25	19	15	.	Worms	318
130	75	30	20	5	Zweibrücken	319
971	549	197	211	13	Landkreise	320
					Alzey-Worms	
252	88	73	77	13	Bad Dürkheim	331
716	253	276	159	28	Donnersbergkreis	332
5 181	1 954	2 095	959	173	Germersheim	333
1 448	970	181	159	138	Kaiserslautern	334
7 593	2 701	3 412	1 313	167	Kusel	335
10 976	4 449	4 222	1 992	312	Südliche Weinstraße	336
2 172	1 038	578	366	191	Rhein-Pfalz-Kreis	337
.	246	143	.	10	Mainz-Bingen	338
1 245	379	327	348	192	Südwestpfalz	339
7 968	3 897	2 263	1 600	208		340
243 907	62 102	142 663	35 357	3 785	Rheinland-Pfalz	
					Kreisfreie Städte	
3 263	1 400	971	844	48	Landkreise	
240 644	60 702	141 693	34 513	3 737		

3. Nutzung des Ackerlandes der landwirtschaftlichen

Schl.- Nr.	Verwaltungsbezirk	Ackerland	Ge- da-					
			insgesamt einschl. Mais ¹⁾					Triticale
				Weizen				
				zusammen	Winter- weizen	Sommer- weizen	Hartweizen (Durum)	
ha								
111	Kreisfreie Stadt Koblenz	1 637	1 023	801	767	35	-	13
131	Landkreise Ahrweiler	8 790	5 681	2 608	2 546	53	9	554
132	Altenkirchen (Ww.)	4 111	2 659	661	619	37	.	133
133	Bad Kreuznach	20 012	12 630	5 230	5 126	88	16	592
134	Birkenfeld	9 567	6 585	1 005	981	25	-	1 202
135	Cochem-Zell	16 265	11 583	2 515	2 495	9	.	614
137	Mayen-Koblenz	30 947	20 656	11 185	10 902	273	.	924
138	Neuwied	6 471	4 319	1 572	1 487	81	3	302
140	Rhein-Hunsrück-Kreis	25 204	18 215	4 993	4 942	27	.	569
141	Rhein-Lahn-Kreis	19 098	12 761	5 528	5 374	151	3	320
143	Westerwaldkreis	6 877	4 556	1 423	1 284	130	9	239
211	Kreisfreie Stadt Trier	866	586	142	135	.	-	116
231	Landkreise Bernkastel-Wittlich	15 122	9 812	2 204	2 009	187	8	1 984
232	Bitburg-Prüm	30 260	17 872	3 404	3 231	165	.	2 075
233	Daun	7 856	5 656	343	321	17	5	1 175
235	Trier-Saarburg	15 604	10 427	3 074	2 987	82	5	990
311	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	2 568	592	350	282	60	.	.
312	Kaiserslautern	662	390	174	173	.	-	25
313	Landau i. d. Pfalz	766	472	178	169	.	.	-
314	Ludwigshafen am Rhein	1 846	593	303	201	85	17	-
315	Mainz	3 475	2 261	1 039	1 036	.	-	-
316	Neustadt a. d. Weinstr.	1 124	614	178	176	2	-	10
317	Pirmasens	656	402	158	158	-	-	38
318	Speyer	533	323	94	85	.	-	-
319	Worms	4 823	2 768	897	826	34	37	25
320	Zweibrücken	2 005	1 210	526	502	24	-	50
331	Landkreise Alzey-Worms	28 082	18 520	6 662	6 522	45	96	15
332	Bad Dürkheim	7 087	3 793	1 715	1 681	12	23	.
333	Donnersbergkreis	26 634	16 285	8 772	8 562	140	70	269
334	Germersheim	14 338	8 395	2 191	1 714	136	341	88
335	Kaiserslautern	9 494	5 513	1 881	1 801	78	2	715
336	Kusel	13 124	8 130	2 807	2 730	73	.	837
337	Südliche Weinstraße	10 103	6 394	2 435	2 010	107	318	12
338	Rhein-Pfalz-Kreis	15 055	4 615	2 222	1 807	284	131	17
339	Mainz-Bingen	18 364	12 537	5 272	5 136	91	45	41
340	Südwestpfalz	11 167	6 743	2 567	2 533	34	.	735
Rheinland-Pfalz		390 592	245 573	87 106	83 309	2 586	1 211	14 693
Kreisfreie Städte		20 959	11 236	4 840	4 510	262	68	284
Landkreise		369 633	234 337	82 266	78 799	2 324	1 144	14 408

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Einschl. Verarbeitungs-, Futter- und Pflanzkartoffeln. - 3) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe

Betriebe 2003 nach Fruchtarten und Verwaltungsbezirken

treide							Hülsen- früchte	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse	Schl.- Nr.
runter									
Roggen	Gerste			Hafer	Sommer- menggetreide	Körnermais und Corn- Cob-Mix			
	zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste						
ha									
12	121	74	47	63	.	.	26	66	111
138	1 943	1 350	593	381	11	.	69	225	131
118	1 316	359	957	385	30	.	58	6	132
337	5 968	1 575	4 393	266	130	89	296	33	133
190	3 716	1 346	2 370	327	118	-	132	5	134
386	7 292	1 552	5 740	726	47	.	192	10	135
1 440	6 332	5 011	1 321	646	95	30	338	50	137
144	1 803	755	1 048	403	31	55	29	19	138
150	11 781	3 947	7 834	561	93	.	327	14	140
128	5 736	2 468	3 268	871	44	83	303	24	141
103	2 003	425	1 578	662	103	.	47	8	143
9	242	89	153	40	.	.	-	14	211
247	4 281	1 730	2 551	886	137	55	208	46	231
145	8 279	3 151	5 128	1 197	650	59	390	86	232
127	3 225	373	2 852	693	57	-	113	2	233
209	5 074	1 791	3 283	754	112	43	242	11	235
57	92	.	81	.	-	.	16	823	311
.	100	50	51	69	-	-	.	1	312
8	146	30	116	7	-	133	-	21	313
35	144	.	143	14	.	86	-	745	314
.	1 187	7	1 180	14	.	-	-	144	315
188	147	13	134	6	.	76	-	93	316
9	106	45	61	34	-	.	.	2	317
22	82	.	80	.	-	121	.	44	318
.	1 793	362	1 431	18	.	.	.	207	319
.	503	245	258	54	.	39	95	11	320
.	11 660	257	11 403	32	24	.	107	607	331
348	1 591	142	1 448	38	.	89	60	611	332
497	6 422	1 718	4 705	241	67	.	240	61	333
418	2 287	305	1 982	127	52	3 229	43	1 678	334
595	1 643	906	737	392	83	.	152	9	335
703	3 001	1 551	1 451	453	146	-	183	5	336
322	2 048	111	1 937	134	35	1 408	24	419	337
691	855	75	780	76	-	749	81	5 077	338
168	6 950	338	6 612	73	13	16	.	268	339
385	2 167	918	1 250	504	97	53	339	55	340
8 526	112 037	33 083	78 954	11 151	2 220	6 701	4 184	11 500	
411	4 663	929	3 734	324	42	616	182	2 171	
8 115	107 375	32 154	75 221	10 827	2 178	6 085	4 003	9 329	

auf stillgelegten Flächen, dieser ist der jeweiligen Fruchtart zugeordnet.

noch: 3. Nutzung des Ackerlandes der landwirtschaftlichen

Schl.- Nr.	Verwaltungsbezirk	Hackfrüchte						Handels-	
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
			Kartoffeln			Runkel- rüben			Zucker- rüben
			zusammen	Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln ²⁾				
111	Kreisfreie Stadt Koblenz	182	157	11	146	3	22	147	147
	Landkreise								
131	Ahrweiler	510	26	.	25	29	455	885	846
132	Altenkirchen (Ww.)	60	52	1	51	8	-	138	138
133	Bad Kreuznach	405	46	.	43	15	345	2 920	2 918
134	Birkenfeld	45	38	.	38	8	-	1 185	1 178
135	Cochem-Zell	44	20	0	20	11	12	2 264	2 257
137	Mayen-Koblenz	1 683	794	57	737	33	.	4 917	4 916
138	Neuwied	142	53	.	53	30	59	688	688
140	Rhein-Hunsrück-Kreis	36	27	1	27	9	-	4 201	4 193
141	Rhein-Lahn-Kreis	101	28	.	28	9	64	2 916	2 889
143	Westerwaldkreis	63	54	1	53	9	-	766	764
	Kreisfreie Stadt								
211	Trier	28	27	9	18	1	-	76	67
	Landkreise								
231	Bernkastel-Wittlich	172	99	7	93	20	52	1 287	1 103
232	Bitburg-Prüm	140	66	2	63	74	.	2 847	1 444
233	Daun	45	27	1	26	17	-	363	335
235	Trier-Saarburg	97	80	2	77	17	-	1 431	1 385
	Kreisfreie Städte								
311	Frankenthal (Pfalz)	1 062	793	325	468	.	257	13	-
312	Kaiserslautern	13	2	-	2	-	.	76	76
313	Landau i. d. Pfalz	149	9	.	9	.	140	32	-
314	Ludwigshafen am Rhein	410	311	237	75	-	99	.	-
315	Mainz	806	140	6	134	.	666	27	18
316	Neustadt a. d. Weinstr.	177	74	36	39	.	102	49	49
317	Pirmasens	4	2	-	2	.	.	86	86
318	Speyer	107	.	.	2	.	91	.	.
319	Worms	1 372	402	140	262	.	955	45	.
320	Zweibrücken	0	.	-	0	-	-	149	149
	Landkreise								
331	Alzey-Worms	6 238	609	117	492	1	5 627	271	247
332	Bad Dürkheim	1 892	633	343	290	5	1 252	41	41
333	Donnersbergkreis	2 663	83	.	82	14	2 566	2 886	2 878
334	Germersheim	2 065	404	105	299	15	1 645	827	61
335	Kaiserslautern	215	101	2	99	7	106	901	893
336	Kusel	31	26	.	25	1	.	1 795	1 792
337	Südliche Weinstraße	1 953	282	58	224	8	1 654	552	297
338	Rhein-Pfalz-Kreis	4 554	3 022	1 703	1 319	2	1 497	119	.
339	Mainz-Bingen	3 316	185	26	158	10	3 122	545	534
340	Südwestpfalz	165	83	2	82	.	82	763	754
	Rheinland-Pfalz	30 945	8 771	3 210	5 561	359	21 740	36 213	33 207
	Kreisfreie Städte	4 310	1 933	776	1 157	8	2 343	704	594
	Landkreise	26 635	6 838	2 434	4 404	351	19 397	35 509	32 613

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Einschl. Verarbeitungs-, Futter- und Pflanzkartoffeln. - 3) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe

Betriebe 2003 nach Fruchtarten und Verwaltungsbezirken

gewächse				Ackerfutterpflanzen					Flächen für die eine Still- legungsprä- mie gezahlt wird, einschl. sonstige Brache ³⁾	Schl.- Nr.
Ölfrüchte				insgesamt	darunter					
darunter					Klee und Klee gras	Luzerne	Grasanbau	Silomais		
Raps und Rübsen	darunter	Flachs	Körner- sonnen- blumen							
	Winterraps									
ha										
147	147	-	-	80	20	-	11	47	112	111
845	840	.	-	748	134	12	149	430	672	131
138	138	-	.	965	107	.	157	676	225	132
2 646	2 634	-	270	997	261	55	244	336	2 730	133
1 178	1 165	.	-	701	215	.	111	317	914	134
2 253	2 131	.	.	841	133	-	300	368	1 331	135
4 891	4 867	.	.	1 382	141	18	329	839	1 921	137
688	677	-	-	883	142	6	113	610	392	138
4 167	4 121	26	.	893	320	6	170	391	1 517	140
2 888	2 870	-	-	1 336	265	20	142	809	1 657	141
725	694	.	.	993	193	.	121	651	445	143
67	67	-	-	74	.	-	16	56	86	211
1 103	1 055	-	-	1 832	353	4	304	1 152	1 763	231
1 392	960	.	12	7 401	1 148	47	2 044	4 119	1 525	232
328	325	-	.	821	176	.	35	576	857	233
1 377	1 214	.	.	2 007	340	17	284	1 340	1 390	235
-	-	-	-	.	10	-	.	-	50	311
76	76	-	-	52	19	-	3	29	111	312
-	-	-	-	1	1	-	.	-	91	313
-	-	-	-	27	.	-	.	.	69	314
.	.	-	18	10	.	2	.	.	227	315
49	49	-	-	35	15	-	1	.	155	316
86	86	-	-	89	43	-	.	36	64	317
-	-	-	.	.	-	.	.	.	47	318
.	-	-	-	55	3	28	12	12	361	319
149	143	-	-	347	33	12	52	193	193	320
173	173	43	25	181	24	40	37	39	2 158	331
37	37	.	1	160	72	.	39	33	531	332
2 852	2 785	-	19	1 631	562	73	464	461	2 869	333
54	54	-	.	231	31	13	14	141	1 099	334
892	856	-	-	1 090	298	44	116	604	1 613	335
1 786	1 769	.	.	1 217	138	20	174	785	1 762	336
291	282	-	.	111	24	11	17	58	649	337
.	.	-	-	71	17	11	10	21	537	338
300	293	-	234	227	64	51	45	62	1 442	339
727	715	-	25	1 929	469	24	268	1 088	1 172	340
32 353	31 271	151	623	29 439	5 773	527	5 803	16 313	32 738	
575	568	-	18	791	147	44	116	407	1 566	
31 778	30 702	151	604	28 648	5 626	483	5 688	15 907	31 172	

auf stillgelegten Flächen, dieser ist der jeweiligen Fruchtart zugeordnet.